Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	FACT
Gastuniversität:	Feng Chia University
Gastland:	Taiwan
Studiengang an der Gastuniversität:	International Business
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	WS 22/23
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbung und das Auswahlverfahren gestalteten sich als sehr unkompliziert. Es war klar ersichtlich, welche Unterlagen erforderlich sind und welcher Zeitplan einzuhalten war. Außerdem wurde von der FAU ein Sprachtest angeboten, der sehr hilfreich war, falls man keinen TOEFL-Nachweis oder ähnliches hatte.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Bewerbung an der FCU verlief strukturiert. Allgemein wurden keine zusätzlichen Dokumente verlangt außer ein Health-Check-Up und natürlich verschiedene Impfungen, die aber kein Muss sind um einreisen zu dürfen. Jeder hat außerdem einen Buddy zur Verfügung gestellt bekommen, der einem z.B. bei der Wohnungssuche geholfen hat.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Als ich die endgültige Zusage von der FCU erhalten habe, habe ich begonnen meinen Koffer zu packen. In Taiwan kann das Wetter sehr unterschiedlich sein. Im September ist es teils noch sehr heiß, dass man in Sommerbekleidung herumlaufen kann. Gegen November/Dezember wird es hingegen kälter, sodass man teils eine dicke Jacke und lange Sachen braucht. Ein Regenschirm sollte man auf jeden Fall einpacken, wenn man im September anreist. Zusätzlich sollte man sich um einen internationalen Führerschein kümmern.

4. Anreise / Visum

Ich bin von Frankfurt aus nach Taiwan geflogen. Alles verlief reibungslos. Das Visum hatte ich vorher per Post vom Konsulat in München bekommen. In Taipei angekommen mussten alle noch mit einem Quarantänetaxi zu den Unterkünften (7 Tage Quarantäne) gebracht werden. Diese Regelung ist aber seit Dezember 2022 entfallen.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Mein Buddy hatte mir geholfen eine Unterkunft zu finden. Es gibt verschiedene Plattformen, um eine Unterkunft zu finden (Facebook, 591). Es nicht sehr schwierig etwas zu finden, aber da die meisten Vermieter nur Chinesisch sprechen, solltest du deinen Buddy um Hilfe fragen. Der Preis liegt zwischen 200 Euro und 450 Euro (je nach Präferenzen).

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Im International Office hatte man immer einen Ansprechpartner für fachliche und administrative Fragen, die einem immer sehr hilfsbereit weitergeholfen haben.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Ich habe insgesamt vier Kurse belegt: Global Strategic Management, Research Methods, International Financial Market, International Trade and Lean Startup Analytics. Ich kann alle vier Kurse empfehlen. Alle Professoren sind sehr freundlich und man lernt definitiv etwas dazu.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Fast alle Austauschstudenten haben ein Stipendium erhalten. Als Voraussetzung musste man am Language Center einen Sprachkurs (Chinesisch) belegen. Dieser war sehr hilfreich, um sich ein bisschen außerhalb vom Campus zurechtzufinden. Den Sprachkurs konnte man auch ohne Stipendium absolvieren.

9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni ist sehr gut ausgestattet. Überall gibt es Sitzecken zum Lernen und Co-Working. Mir ist nichts aufgefallen, was mir gefehlt hätte.

10. Freizeitangebote und Stadt

Im Sports-Center gab es viele Clubs, die regelmäßige Events angeboten haben. Auch vom Language Center wurden oft Veranstaltungen angeboten.
Taichung ist echt eine coole Stadt, wenn man gerne Museen, Nachtmärkte und die Nähe zur Natur mag. Direkt an der Uni ist der größte Nachtmarkt Taiwans, der sehr zu empfehlen ist. Man sollte vor allem auch die gute Lage von Taichung nutzen, um ganz Taiwan zu erkunden. Dem Sun-Moon-Lake sollte man auf jeden Fall auf seiner Liste haben. Außerdem kommt man super mit der HSR oder einem Bus nach Tainan, Kaohsiung und Taipei. Auch die Ostküste ist nicht zu vernachlässigen, die wirklich atemberaubend ist (Taroko-Nationalpark).

11. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Man kann überall in Taiwan problemlos Geld abheben. Eine SIM-Karte bekommt man direkt am Flughafen. Manche Mobilfunkanbieter haben sogar einen Tarif für Studenten. Einen Nebenjob in Taiwan zu haben ist eher schwierig, da die meisten Chinesisch erfordern. Die einzige Möglichkeit wäre, als Englischlehrer zu arbeiten.

12. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenserhaltungskosten sind nicht allzu hoch in Taiwan. Wenn man lokales Essen mag, bekommt man eine Portion für ungefähr 2 Euro. Westliches Essen ist im Gegensatz teurer. Es gibt auch die Möglichkeit sich für ein Stipendium zu bewerben.

Dort
bekam ich monatlich einen Betrag von circa 500 Euro. Ich würde sagen, dass man mit rund 700 Euro im Monat relativ gut auskommt, wenn man nicht luxuriös leben möchte.

13. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich kann jedem Taiwan als Land für ein Auslandssemester empfehlen. Die Menschen dort sind alle so hilfsbereit und freundlich, sodass man sich dort automatisch schnell wohl fühlt. Es ist schwer, die „beste“ Erfahrung zu nennen. Ich würde sagen, dass mich die Natur und die Menschen am meisten beeindruckt haben. Ein persönlicher Erfolg von mir war, dass ich mir irgendwann einen Bubble-Tea auf Chinesisch bestellen konnte.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!